

Debora
machet i/
rem Feld/
haupt/
man ein
Hertz.

Mit gele/
genheit
sol man
alles thun

Psal. 95

bora/nach dem des Sisseræ Anzug laut worden/ ihrem Feld-
hauptman Barak hat ein hertz gemacht/ Auff/ spricht sie/ dz ist
der Tag / da dir der HERR hat Sissera in die Hände gegeben/
denn der HERR wird für dir herauß ziehen. Mit welchen Wor-
ten sie auff zweyerley weise den Barak behertzt machen wil.

Erstlich ab oportunitate temporis / jetzt sey es zeit wider
den Feind sich manlich halten / der Tag des Siegs sey kom-
men. Hierbey ist zu mercken / das ein Tag glückseliger sey/
denn der andere/ vnd weiset Gott zu einer Zeit immer bessere
Gelegenheit etwas gutes zu verrichten als zur andern Zeit.
Alles mit guter gelegenheit thun / ist ein grosses Mittel was
gutes zu verrichten. Dieselbe zeigt vns Gott durch seine Die-
ner / wie hier dem Barak durch seine Prophetin Deboram.
Wo vns demnach durch einen guten Freund gezeiget wird/
wenn wir etwas nützlichs aufrichten könten / gebühret vns
auch zu folgen / damit wir das gute nicht mit vnserm schaden
verseumen. Es gebens die Exempla/ wie grosser schaden oft
geschehen sey / wenn man das jenige/ so man zu thun schuldig
ist/ gern auffschert von einer Zeit zur andern/ vnd vnterdeß
viel gute gelegenheit etwas zu verrichten vorüber gehen les-
set / die man so bald nicht wider bekommen kan. Vnd ob
gleich die Reut in Sachen inn dieser Welt oft allzumal die
gute Gelegenheit in acht zu nehmen wissen/ so wil es doch oft
mangeln/ wenn sie von bösen ablassen vnd gutes thun/ vnd
also zum HERRN sich bekehren sollen/ da wil es immer noch
zu frühe sein. Drum soll als denn auch diß Wort in vnsern
Hertzen bekant sein/ Auff / das ist der Tag des HERRN / heut
so ihr GOTTES Stimme höret / so verstoeket ewre Hertzen
nicht/ denn nichts hindert des Menschen Buß so sehr / als der
Verzug vnd Aufschub: Je lenger es vnterwegen bleibt / je
mehr heufft sich die Vntugendt / vnd vergisset man endlich
des guten gar mit einander. Es ist aber vornemlich des
HERRN